

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1833

29 (10.4.1833)

Anzeiger = Blatt

für den

Oberrhein = Kreis.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Mittwoch, Nro. 29. 10. April 1833.

I. Obrikeitliche Verordnung.

Nro. 6115. Aus Auftrag des Großh. Justizministeriums vom 15. d. M. Nro. 1531 wird die nachstehende Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 28. August 1818 Regierungsblatt Nro. 19. zur genauen Nachachtung andurch republizirt.

Freiburg den 29. März 1833.

Großherzogliche Regierung des Oberheinkreises.

B e e d.

Vdt. Blas.

Da dabier die Anzeige geschehen, daß Scribenten, besonders diejenigen, welche auf dem Land arbeiten, oft Gewehre und Jagdhunde mitnehmen, oder gar sich erlauben, wirklich auf die Jagd zu gehen, so wird dieses sämtlichen Scribenten, deren Prinzipale deßfalls auch verantwortlich gemacht werden, hierdurch mit dem Anhang unter sagt, daß sie weder für sich allein, noch in der Gesellschaft vom Forstpersonale, Gewehr und Jagdhunde bei Strafe deren Confiskation bei sich führen dürfen.

Karlsruhe den 28. August 1818.

Ministerium des Innern.

St ö s s e r.

Vdt. Mosdorff.

B e r i c h t i g u n g.

In der durch das Anzeigebblatt Nro. 2. d. J. bekannt gemachten Verfügung, die Fertigung der Gemeindevoranschläge, insbesondere die Berechnung der Congrua für Pfarrer und Schullehrer betreffend, muß es statt des am Schlusse des §. 6. dieser Verfügung stehenden Wortes beizuschlagen heißen „beizuziehen“.

Freiburg den 15. März 1833.

Regierung des Oberheinkreises.

B e e d.

Vdt. Blas.

II. Bekanntmachung.

Man findet sich veranlaßt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß zu jeder nach dem Königreich Polen bestimmten Geld- oder Bäckerei- (Waaren) Sendung zwei gleichlautend ausgefertigte Inhaltsdeklarationen erforderlich sind, wovon eine derselben auf dem Königlich

preussischen Gränzzollamte zurückbleiben die andere aber mit dem Geld- oder Waaren-Pakete über die Gränze gesendet werden muß. Die Postwagen-Expeditionen sind angewiesen worden, sich genau nach dieser Verordnung zu achten.

Karlsruhe den 28. März 1833.

Großherzogliche Oberpostdirection.
Frhr. v. Fahrenberg.

Vdt. Fieß.

III. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(3) Der Maria Anna Probst in Burkheim, auf

Freitag den 12. April d. J.,
Vormittags, vor der Theilungskommission in Breisach.

(3) Des verstorbenen Andreas Groß, Webers von Leiselheim, auf

Montag den 22. April d. J.
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

(2) Der Mathias Benz'schen Eheleute von Ettenheim, auf

Donnerstag den 25. April d. J.
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Freiburg.

(2) Des Max Flamm von Güntersthal, auf

Montag den 22. April d. J.
Vormittags 8 Uhr, in dieseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Jesetten.

(3) Des Bürgers Joseph Mutter in Beerwangen, auf

Montag den 29. April d. J.
früh 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Bürgers und Schusters Wenzel Hauser von Hohenthengen, auf

Freitag den 3. Mai d. J.,
früh 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

(3) Des Conditors und Specereihändlers Salomon Keutlinger von Karlsruhe, auf

Dienstag den 23. April d. J.
Vormittags 8 Uhr, in dieseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufien.

(2) Des Bernhard Scherle von Delsinsweiler, auf

Montag den 22. April d. J.
Vormittags 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(3) Des mündtoten Georg Schälzle von Biederbach, auf

Freitag den 26. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(3) Des Mathä Probst von Eschbach, dormal als Rehmann auf der Homburg bei Thiengen, auf

Dienstag den 23. April d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Faver Würtemberger Klein von Künach, auf

Dienstag den 30. April d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) Forderungen an die auswanderungslustigen Martin Etzmann'schen Eheleute

von Ettenheim, Johann Uß'schen Eheleute
von Rüst und Chirurg Waff'schen Eheleute
von Münchweiler, sind bei der auf

Donnerstag den 18. April d. J.
angeordneten Schuldensammlung um so sicherer
anzumelden, als sie sonst bei dem Vermögens-
wegzug nicht berücksichtigt würden.

Ettenheim den 3. April 1833

Großherzogliches Bezirksamt.

D i e z.

(1) Der ledige Michael Rüb von Ehren-
stetten, ist Willens nach Nordamerika auszu-
wandern. Wer daher eine rechtmäßige For-
derung an denselben zu machen glaubt, wird
anmit aufgefordert, solche bis

Montag den 29. April d. J.
früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei um
so gewisser anzumelden und zu liquidiren, als
man ihm sonst, weil das Vermögen ausgefolgt
wird, zu seiner Forderungen nicht mehr ver-
helfen kann.

Staufen den 27. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

F r e c h.

(2) Anton Hafner, Bürger von hier,
welcher den Handel mit Modewaaren betrieben,
sah sich durch widrige Ereignisse veranlaßt,
seine Zahlungen einzustellen, und stellte die
Bitte, zur Erwirkung eines Nachlaßvergleichs
den Zusammentritt seiner Gläubiger anzu-
ordnen. Zur Richtigstellung des Schulden-
standes gedachten Hafners, so wie zum Ver-
gleichsversuch bestimmen wir

Samstag den 20. April d. J.

Vormittags 9 Uhr, wobei die Schuldgläu-
biger um so gewisser zu erscheinen, ihre For-
derungen richtig zu stellen, und ihre Erklä-
rung über den beabsichtigten Nachlaßvergleich,
Ernennung eines Massepflegers und Gläubiger-
ausschusses in Person, oder durch hinlänglich
Bevollmächtigte abzugeben haben, als sie sonst
im Nichterscheinungsfalle der Mehrheit bei-
stehend angesehen werden, oder von der
vorhandenen Masse ausgeschlossen würden.

Möglkirch den 23. März 1833.

Großherzogliches F. F. Bezirksamt.

S c h w a b.

b) Erhvorladungen.

Wer an das Vermögen der Untenge-
nannten erbrechtliche Ansprüche machen
zu können glaubt, hat sich binnen Jah-
resfrist bei dem bezeichneten Amte zu
melden, und sich über seine Ansprüche zu
legitimiren, widrigenfalls das weiter
Rechtliche über das Vermögen verfügt
werden wird.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

(2) Des Franz Joseph Schwall von Da-
landen, und Valentin Schwall von da,
welche sich, ersterer im Jahr 1798, und letzterer
im Jahr 1783 von Hause entfernten, ohne
inzwischen von ihrem Aufenthalt Nachricht
nach Hause gegeben zu haben, unterm 22.
März 1833. Nro. 4143; deren Vermögen für
jeden in 53 fl. 42 $\frac{1}{2}$ kr. besteht.

(2) Die Johanna Maier, gebürtig von
Rusheim, welche sich vor 36 Jahren mit
einem in Kaiserlich Königlich Oesterreichischen
Diensten gestandenen Chirurgen von Hause
entfernte, und inzwischen nichts mehr von sich
hören ließ; unterm 22. März 1833. Nro. 4087;
deren Vermögen in 65 fl. 22 kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(2) Des Joseph Hildenbrand von
Waldshut, welcher sich vor ungefähr 30
Jahren unter das schweizerische Militär enga-
giren und seither nichts mehr von sich hören
ließ; unterm 30. März 1833 Nro. 5136;
dessen Vermögen in 195 fl. 58 kr. besteht.

d) Mundtodt-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Ver-
mögens-Verschwendung im ersten Grade
mundtodt erklärt, und unter Aufsichts-
pflege des mitgenannten hierwegen ver-
pflichteten Bürgers gestellt worden, ohne
dessen Zustimmung kein in dem Landrechts-
sage 513 angeführtes Geschäft rechtsgültig
abgeschlossen werden kann.

Aus dem Bezirksamt Dreisach.

(3) Des Weber Laver Weyer von Nie-
derimlingen, unterm 20. März 1833.
Nro. 5929; — Väger: dessen Bruder Anton
Weyer von da.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) Des Georg Gebr, alt Bogts von ObergLotterthal, unterm 28. März 1833 No. 3966; — Väger: Christian Tritschler von dort.

IV. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Bekanntmachung.

(1) Die auf den 18. April d. J. festgesetzte und ausgeschriebene Neben-Versteigerung der Franz Joseph Hauris Wittwe von Ebringen wird hiemit zurückgenommen.

Freiburg den 6. April 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

Steinmez.

Abhanden gekommene Obligation.

(2) Eine von Simon Blattmann in Pfaffenweiler zu Gunsten des Schneidermeisters Wild zu Freiburg, wegen einem schuldigen Kapital per 100 fl. im Jahr 1818. ausgestellte Obligation, deren Eigenthum in der Folge an das Handlungsbaus der Gebrüder Kapferer zu Freiburg überging, ist abhanden gekommen; es wird daher jedermann vor dem Erwerb gedachter Obligationssurkunde gewarnt.

Staufen den 23. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Frech.

Erkenntnis.

(2) Wer in der Gant des Schuster Friedrich Fünfgeld von Dörsingen heute seine Forderung nicht liquidirt hat, wird von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Freiburg den 29. März 1833.

Großherzogliches Landamt.

Ruef.

Erkenntnis.

(2) Alle diejenigen, welche ihre Forderungen bei der auf heute angeordneten Schuldenliquidation des Joseph Baumgartner von Adelhausen nicht angemeldet haben, werden von der Masse ausgeschlossen.

Schopfheim den 26. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Rettig.

Erkenntnis.

(2) Alle diejenigen, welche bei der auf den

5. März d. J. anberaumten Tagfahrt zur Schuldenliquidation des Anton Wiedmann von Nordschwaben ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden hiemit von der Masse ausgeschlossen.

Schopfheim den 25. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Rettig.

Aufforderung.

(2) Der ledige Joseph Rupp von Mablberg, Amts Ettenheim, welcher eines großen Effektiendiebstahls bereits überwiesen ist, wird andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser dahier zu stellen, als sonst auf ungehorsames Ausbleiben mit Ausschluß seiner Verantwortung das Rechtliche gegen ihn erkannt werden wird.

Breisach den 27. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schnezier.

Aufforderung.

(2) Gottfried Wahl von Lichtenau, Soldat vom Groß. Carabinier-Bataillon im Leib-Infanterie-Regiment ist desertirt und wird daher aufgefordert, sich

binnen 6 Wochen

entweder dahier, oder bei seinem Bataillons-Kommando zu stellen, und seinen bösslichen Austritt zu verantworten, widrigens die gesetzliche Geldbuße gegen ihn ausgesprochen, er seines Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und seine persönliche Bestrafung auf Betreten gegen ihn vorbehalten werden soll.

Rheinbischofsheim den 27. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Fägerschmid.

Zurückgenommene Fahndung.

(2) Der am 10. März d. J. im Anzeigblatt wegen Quacksalberei ausgeschriebene Pürsche Joseph Merz von Herdern, wurde durch den Brigadier Saubé und Gendarme Ackermann von der 2ten Division eingefangen, und anber eingeliefert; was wir zur Fahndungs-Rücknahme zur öffentlichen Kenntnis bringen.

Freiburg den 1. April 1833.

Großherzogliches Stadttamt.

v. Kettenaker.

V. Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Stadtamt Freiburg.

(1) Am 30 März d. J. wurde von einem Wagen herab, ein Ballen mit der Ueberschrift an Herrn Ekmann in Kirchhofen, welcher unter näher bezeichnete Gegenstände enthielt, entwendet:

- | | | | |
|----|-------------|-------|-------------|
| a) | 4 1/2 Ellen | braun | Sepphirtuch |
| b) | 6 | " | " |
| c) | 5 | " | " |
| d) | 4 | " | " |
| e) | 8 | " | grünes |
| f) | 5 | " | blaues |
| g) | 2 | " | " |
| h) | 4 | " | schwarzes |
| i) | 4 | " | " |

In dem Bezirksamt Müllheim.

(1) In der Nacht vom 26. auf den 27. März d. J. sind dem Johann Jakob Reuber von Obereggenen ein Strohhuhl und dessen Knecht ein Eschoben entwendet worden.

Der Strohhuhl ist von tannemem Holz und gut beschlagen, mit einem buchenen Fußtritt versehen; das schon ziemlich gebrauchte Messer ist mit den Buchstaben F. E. H. bezeichnet. Der Werth des Strohhuhls ist 5 fl. 30 kr.

Der entwendete Eschoben ist von grünem Rüdelleuzung mit gelben Knöpfen und einem niedern stehenden Kragen. Sein Werth wird angegeben auf 2 fl. 30 kr.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(1) Nachts vom 26. auf den 27. März d. J., wurden dem Gerbermeister Moeck in Waldkirch aus seinem Bienenhause, welches sich auf dem Hofe des Bauern Joseph Hünninger zu Stahlsdorf befindet, zwei Bienenstöcke, im Werth zu 15 fl., entwendet.

VI. Kaufanträge und Verpachtungen.

Hofguts-Verpachtung.

(2) In Gemäßheit hohen Auftrages Hochpreisl. Hofdomänenkammer vom 18. März d. J. No. 6037 und 38 wird das dem verstorbenen Hinterbauern Joh. Georg Schmid in der Uba Vogtei Schluchsee, zugehörig gewesene Hofgut, bestehend:

- 1) in einem Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung und einem großen gewölbten Keller unter einem Dach,
- 2) in einem Nebenhaus mit Scheuer und Stallung,
- 3) in einer Mahlmühle,
- 4) einer Sägmühle,
- 5) einem Fruchtspeicher und
- 6) einer Kapelle mit
- 7) 76 Morgen 2 Viertel 50 Ruthen Garten, Matten und Ackerland am

Donnerstag den 18. April d. J., auf 15 Jahre vom 1. Mai 1833 an öffentlich verpachtet werden.

Indem man die Pachtliebhaber auf den gedachten Tag Vormittags 10 Uhr, in das Wirthshaus zum hintern Bauern in der Uba einladet, wird bemerkt: daß der Pächter oder dessen Bürge eine Realkaution von 400 fl. einzulegen und sich darüber mittelst ortsgewöhnlichen Zeugnisses vor der Steigerung auszuweisen hat, indem nur von jenen Pachtlustigen Angebote angenommen werden können, welche sich vor dem Beginnen der Pachtsteigerung über ihre oder ihrer Bürgen Fähigkeit zur Leistung dieser Realkaution genügend auszuweisen werden.

St. Blasien den 29. März 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

W i l l m a n n.

Liegenschafts-Versteigerung.

(2) In Gemäßheit hoher Anordnung werden Montag den 29. April d. J., Vormittags 10 Uhr, im Adlerwirthshause zu St. Georgen nachbenannte herrschaftliche Liegenschaften daselbst in öffentlicher Steigerung dem Verkaufe ausgesetzt, als:

- 1) das bisherige Försterhaus mit Hof und

- Garten, der ganze Platz 1 Viertel 62 $\frac{1}{2}$ Ruthen groß, dasselbe ist zweistöckig, befindet sich durchaus in gutem Zustande, ist am Marktplatz gelegen, und vorzüglich zu jeder Art von Gewerbe geeignet;
- 2) die bisherige Thorwärtswohnung und Garten 1 Viertel 25 $\frac{1}{4}$ Ruthen im Maas, im Klostereinfang, in zwei Abtheilungen; dieselbe ist ebenfalls zweistöckig, auch am Marktplatz gelegen, in gutem Zustande und ebenso zu jedem Gewerbe geeignet;
 - 3) ein Bauplatz mit Garten neben der vorstehenden Wohnung, 1 Viertel 7 $\frac{1}{2}$ Ruthen im Maas, und an einer neuen durch den Klostereinfang zu ziehenden Straße;
 - 4) ein solcher neben vorbemerktem im Maas 1 Viertel 13 $\frac{3}{4}$ Ruthen haltend und ebenso gelegen;
 - 5) ein dergleichen neben dem voranstehenden im Maas 1 Viertel 24 $\frac{1}{2}$ Ruthen und mit derselben Lage;
 - 6) ein ähnlicher Bauplatz und Garten neben vorbemerktem gelegen, 1 Viertel 12 $\frac{3}{4}$ Ruthen im Maas haltend und ebenso gelegen.

Von den festgesetzten Verkaufsbedingungen, welche bei der Steigerung werden eröffnet werden, kann jeden Tag dahier Einsicht genommen werden; auch dient den etwaigen Liebhabern zur Nachricht, daß auswärtige Steigerer mit legalen Vermögenszeugnissen sich auszuweisen haben und Kornmesser Schlegel zu St. Georgen sie mit den zu verkaufenden Gegenständen auf Nummern bekannt machen wird. Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und die Liebhaber dazu eingeladen. Billigen den 27. März 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

Bartholmes.

Holz-Versteigerung.

- (2) In den nachgenannten herrschaftlichen Waldungen wird folgendes Holz versteigert. In dem Revier Fesketten. Mittwoch den 10. und Donnerstag den 11. April d. J., Vormittags 9 Uhr, in den Walddistrikten Löhle, Tiefenwies und Breitenhag:
- | | |
|----|------------------------------|
| 13 | buchene Nutzholzklöße, |
| 94 | Klafter buchenes Scheitholz, |
| 3 | — eichenes " |

17	Klafter forlenes	"
62	— aspenees	"
7 $\frac{1}{2}$	— erlenes	"
75 $\frac{1}{2}$	— gemischtes Prügelholz,	
$\frac{1}{2}$	— buchenes Stumpenholz.	

Der Anfang wird gemacht in dem Walddistrikt Löhle.

In dem Revier Röteln.

Samstag den 13. April d. J., Vormittags 9 Uhr, in dem Walddistrikt Großholz:

20	Stämme forlenes und tannenes Bauholz,
20	Klafter buchenes Prügelholz,
9 $\frac{1}{2}$	— aspenees "
$\frac{3}{4}$	— forlenes "

und das hievon sich ergebene Reisig.

In dem Revier Thiengen. Bann Gurtweil.

Dienstag den 16. April d. J., Vormittags 9 Uhr, in den Walddistrikten Buchhalden, Gerwieden und Großschholz:

45	buchene Nutzholzstämmen,
2	abornene "
7	lindene "
9	eichene Schneidklöße,
3	forlene "
2	tannene "
1	forleener Bauholzstamm,
37	Klafter buchenes Scheitholz,
43	— " Prügelholz,
$\frac{1}{2}$	— " Stumpenholz,
6 $\frac{1}{2}$	— eichenes Scheitholz,
5	— forlenes "
5	— tannenes "
40	— aspenees Scheit- und Prügelholz,

und das hievon sich ergebene Reisig. Der Anfang wird gemacht im Walddistrikt Buchholz.

Im Bann Thiengen.

Mittwoch den 17. April d. J., Vormittags 9 Uhr, in den Walddistrikten Hiller und Finslerloch:

1	eichener Schneidkloß,
18	buchene Nutzholzklöße,
1	kirschbaumener Kloß,
140	buchene und eichene Stangen,
27	Klafter buchenes Scheitholz,

174	—	„	Prügelholz,
2	—	„	Stumpenholz,
1	—	eichenes	Scheiterholz,
1	—	tannees	„
23 1/2	—	forlenes	„
8 1/2	—	aspenes	Prügelholz,

500 Stück buchene Wellen und noch sonstiges Reifsigholz.

Der Anfang wird gemacht im Wald Finsterloch.
In dem Bann Kränkingen.

Donnerstag den 18. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dem Walddistrikt Fmishard:

30	Klöbe	tannees	Sägholz,
20	Stämme	„	Bauholz,
20	Klafter	„	Brandholz.

In Bann Nichen.

An demselben Vormittag im Wald Lannhölzle:
12 tannene Säglöbe.

Der Anfang wird gemacht im Fmishard.
In Bann Gutenberg.

An dem nämlichen Tage Nachmittags 2 Uhr,
in dem Wald Lannlehan:

30	Klafter	aspenes	Prügelholz, und das hievon sich ergebene Reifsig.
----	---------	---------	--

In Revier Willmendingen.

Samstag den 20. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in der Winterhalden,
Rebhalden zc.

14	buchene	Nußholzstämme,
17	forlene	Bauholzstämme,
29	Klafter	buchenes Scheiterholz,
15 1/2	—	„ Prügelholz,
2	—	eichenes Scheiterholz,
11 1/2	—	forlenes „
2	—	aspenes Prügelholz,

und das hievon sich ergebene Reifsig.

Der Anfang wird gemacht in der Winterhalden.

Zu diesen Versteigerungen werden die Kauf-
lustigen mit dem Bemerkten eingeladen, sich
in den bezeichneten Walddistrikten, wo die
Steigerungen an den besagten Tagen und
Stunden beginnen, versammeln, und mit an-
nehmbaren Bürgschaften versehen zu wollen.

Zhiengen den 27. März 1833.

Großherzogliches Forstamt.

Holz-Versteigerung.

(2) In den nachgenannten herrschaftlichen
Waldungen wird folgendes Holz versteigert:

Forstrevier Schluchsee.

Montag den 15. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in den Walddistrikten
Stierbesse, Rogweg und Hochstausen, Ge-
markungen Schönenbach und Faulenfürst:
39 Stamm tannees Sägholz.

Forstrevier Grafenhausen.

Dienstag den 16. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Walddistrikt
Blummoos, Bann Dürrenbühl und Grafen-
hausen:

14	Stamm	tannees	Sägholz,
111	Klafter	tannees	Stumpen- und an- deres Kohlholz.

Mittwoch den 17. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Bann Rombach, Ober-
rombacher Hölzle:

23	Stamm	tannees	Sägholz,
14	—	„	Bauholz,
17	Klafter	„	Prügelholz, und

im Bann Rohrhof, Walddistrikt Welschberg:
86 Stamm tannees Sägholz.

Forstrevier Bonndorf.

Donnerstag den 18. April d. J.

Vormittags 9 Uhr, im Bann Dettiswald bei
der Strittmatte:

78	Stamm	tannees	Bauholz.
----	-------	---------	----------

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem
Bemerkten eingeladen, daß sie sich
am 15. April im Wirthshaus Seebrugg,
am 16. „ zu Rothhaus,
am 17. „ im Walddistrikt Oberrombacher
Hölzle, und
am 18. „ bei der Dettiswälder Sägmühle
versammeln, und mit annehmbaren Bürg-
schaften versehen wollen.

Zhiengen den 27. März 1833.

Großherzogliches Forstamt.

F. V e l t e n.

Holz-Versteigerung.

(1) Aus den Domänenwaldungen des Re-
viers Ettenheimmünster werden aus verschie-
denen Distrikten folgende von Windfällen auf-
gehauene Hölzer bis

Montag den 15. April d. J.,

öffentlich versteigert:

1	buchener	Kloß,
18	tannene	Klöbe,
10	Lannen	Bauholz,

1 birkenen Stamm,
 7½ Klafter buchenes,
 2½ — eichenes,
 33¼ — tanneses,
 34 — Brügelholz und
 2925 Stück Wellen.

Der Anfang der Versteigerung ist Morgens
 9 Uhr, im Ellenbogen Wald, von wo es bis
 zum Heidenkeller vor, von einem Steigerungs-
 loos zum anderen geht.

Emmendingen den 3. April 1833.

Großherzogliches Forstamt.

v. Wittersdorff.

Holz-Versteigerung.

(1) Montag den 22. April d. J. früh 10
 Uhr, werden

A. Aus dem herrschaftlichen Eschswald, Elz-
 acher Forsts,

324 Klafter buchenes und tanneses,

B. Aus dem herrschaftlichen Nieveswald Tri-
 berger Forsts.

100 Klafter tanneses Brandholz

auf dem Platz zunächst an Kohlstätten öffent-
 lich an die Meistbietenden versteigert werden.
 Der Anfang wird am Eschswald gemacht,
 wozu sich die Liebhaber daselbst einfinden
 können.

Waldkirch den 1. April 1833.

Großherzogliches Forstamt.

Fahrrath-Versteigerung.

(1) Montag den 15. April d. J. und in
 den darauf folgenden Tagen wird aus der
 Verlassenschaft des verstorbenen Domainen-
 Verwalters Rochly dahier öffentlich gegen
 gleich baare Bezahlung versteigert werden:
 Mannskleider, Mannshemden, Doppelfinten,
 Büchsen, Pistolen, Windbüchsen, Degen,
 Portraits, Spiegel, Bouteillen, zwei ganz
 neue Betten mit Plumeau, Couvertes und
 Matrasen, Kupfer, Messing, Zinn, Blech
 und sonstiges Küchengeschirr, alle Arten
 von Schreinerwerk, Fässer, Feld- und Hand-
 geschirr, ein Bernerwägelin mit Pferdgeschirr
 Brandwein und Sonstiges.

Seitersheim den 6. April 1833.

A. A.

Bauer.

Holz-Versteigerung.

(1) Aus den Grundherrlich von Gailing-
 schen Waldungen in Buchenbach werden am
 Montag den 15. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

16 Stück Säglöße,

9 Klafter buchenes Brennholz,

21 — tanneses und

1 — Bengelholz

versteigert. Die Kaufstehhaber wollen sich an
 besagtem Tag und Stunde im Adlerwirthshaus
 zu Buchenbach einfinden.

Freiburg den 4. April 1833.

Grundherrlich von Gailingische Verwaltung.
 S t e m m e r.

Frucht-Versteigerung.

(2) Montag den 15. April d. J., Nach-
 mittags 1 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde
 im Löwenwirthshaus dahier

270 Sester Weizen,

70 — Halbwaijen,

96 Sester Roggen und

190 — Gerste

gegen baare Zahlung versteigern, wozu die
 Kaufstehhaber einladet.

Wettelsbrunn den 30. März 1833.

K i e s t e r e r, Bürgermeister.

Holz-Versteigerung.

(2) Montag den 15. April d. J. früh 10
 Uhr, werden aus dem Gottenheimer Gemein-
 dswald, Distrikt Eichen,

88 Stück eichene Klöße vorzüglicher Qua-
 lität zum Bau- und Kieferholz versteigert,
 wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gottenheim den 22. März 1833.

B a n d, Bürgermeister.

Wein-Versteigerung.

(1) Die Gemeinde Zhringen will
 Dienstag den 23. April d. J.,
 Vormittags 9 Uhr, auf der Gemeindegasse
 dahier

ungefähr 200 Ohm 1832r Wein

in schicklicher Abtheilung versteigern, wozu
 die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Zhringen den 3. April 1833.

M ö s n e r, Bürgermeister.

Hiezu eine Beilage.